

# PosiTector® 6000

## Coating Thickness Gage

 On-Gage Help Reference

Ayuda en el Medidor | On-Gerät-Hilfe | Aide sur l'instrumentation



**DeFelsko®**  
The Measure of Quality

# Einführung

Diese Anleitung ist eine Zusammenstellung der im Menü Ihres PosiTector-Messgeräts verfügbaren Hilfetexte. Durch Drücken von  können Sie diese Hilfetexte jederzeit im Gerätemenü aufrufen und indem Sie einen Menüpunkt auswählen und  drücken.

Informationen zur Verwendung und Bedienung Ihres Messgeräts finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung. Alternativ können Sie alle Bedienungsanleitungen auch hier [www.defelsko.com/manuals](http://www.defelsko.com/manuals) als PDF herunterladen.

Bitte halten Sie Ihr Messgerät durch Softwareupdates auf dem neusten Stand. Regelmäßige Softwareupdates sorgen neben erhöhter Stabilität und eventuell neuen Funktionen des Geräts auch dafür, dass alle Hilfetexte stets aktuell sind. Weitere Informationen zu Updates finden Sie hier: [www.defelsko.com/updates](http://www.defelsko.com/updates).

# Contents

Speicher .....	3
Anzeigen .....	3
Speicher AUS .....	3
Speicher EIN .....	3
Löschen .....	3
Statistik .....	4
Statistik .....	4
Löschen .....	4
HiLo-Alarm .....	4
Kalibriereinstellungen .....	5
1-Punkt .....	5
Nullsetzung .....	6
N 1Punkt-Anpassung .....	6
Nullpunktkorrektur .....	7
Kal zurücksetzen .....	7
F Zero .....	7
2-Punkt .....	8
Kal Sperre .....	8
Zn Null .....	8
N Sperre .....	9
Einrichtung .....	10
Uhrzeit & Datum einstellen .....	10
Schnelle Prüfung .....	10
Zurücksetzen .....	10
Einheiten .....	11
Batterietyp .....	11
Lautstärke .....	12
Touch .....	12
Displayhelligkeit .....	12
Drehung der Anzeige aus .....	12
Sprache .....	12
Messgerät-Info .....	12
Hochauflösung .....	12
Duplex Modus .....	13
Verbindungen .....	14
USB .....	14
Synchro .....	14
USB Drive .....	14
JSON Files .....	15
HTML Bericht .....	15
Auto Sync .net .....	15
Software-Update .....	15

Hilfe .....	17
Ausschalten .....	18

# Speicher

Der PosiTector 6000 Standard hat einen internen Speicher zur Aufzeichnung von 1000 Messungen in einem Block. Gespeicherte Messwerte können am Display des PosiTector 6000 betrachtet werden und Sie können darauf über einen Computer zugreifen. Alle gespeicherten Messwerte werden mit Datum und Uhrzeit versehen.

Das Speichersymbol erscheint und grundlegende Statistiken werden angezeigt, wenn das Speichern von Messdaten eingeschaltet ist.

## HINWEIS:

Löchen des letzten Messwertes durch Drücken von (-).

# Anzeigen

Verwenden Sie die Aufwärts- oder Abwärts-Tasten, um durch die Informationen, die statistische Zusammenfassung und eine Liste mit den einzelnen Messwerten des aktuell geöffneten Blocks zu blättern. Drücken Sie zum Beenden die mittlere Navigationstaste.

# Speicher AUS

Schaltet den Speicher aus und stoppt die Aufzeichnung (gespeicherte Messwerte bleiben im Speicher)

# Speicher EIN

Schaltet den Speicher ein und beginnt mit der Aufzeichnung von Messungen.

# Löschen

Entfernt alle gespeicherten Messwerte aus dem Speicher.

# Statistik

Menüpunkt zur Konfiguration des Statistik- und HiLo-Alarm-Modus.

## Statistik

Im Statistik-Modus wird folgendes kontinuierlich aktualisiert und angezeigt: Mittel, Standardabweichung, Min/Max Dicke und Anzahl der Messungen.

Wenn Statistik ausgewählt ist, erscheint das entsprechende Statistik-Icon und eine statistische Zusammenfassung erscheint auf dem Display.

Entfernen Sie die letzte Messung aus der Zusammenfassung, indem Sie die Taste (-) drücken. Drücken Sie (+), um die Statistik zu löschen.

## Löschen

Löscht alle Statistiken und HiLo-Tabellen auf dem Display.

## HiLo-Alarm

Das Messgerät warnt den Benutzer sichtbar und hörbar, wenn die Messwerte die vom Benutzer angegebenen Grenzwerte überschreiten.

Wenn HiLo Alarm ausgewählt ist, wird die aktuelle Lo-Einstellung angezeigt. Passen Sie die Einstellung mit den Tasten (-) oder (+) an. Alternativ können Sie eine Beschichtung mit einer Dicke messen, die nahe am erforderlichen Wert liegt, und mit den (-) oder (+)-Tasten abschließende Einstellungen vornehmen. Wählen Sie Weiter, um diesen Wert zu bestätigen. Die aktuelle Hi-Einstellung wird nun angezeigt. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Hi-Einstellung anzupassen.

Jede Messung wird mit den definierten Hi- und Lo-Grenzwerten verglichen. Das Messgerät gibt einen Signalton ab, wenn die Ergebnisse innerhalb dieser Grenzwerte liegen. Ein einzelner tiefer Ton ertönt, wenn der Messwert unterhalb der Lo-Grenze liegt, und ein hoher Ton, wenn er oberhalb der Hi-Grenze liegt. Drücken Sie (+), um die HiLo-Messwerte zu löschen.

Das Statistik-Symbol erscheint auf dem Display.

# Kalibriereinstellungen

## Kalibrierung, Überprüfung und Einstellung

1. Kalibrierung: Wird typischerweise vom Hersteller oder einem qualifizierten Labor durchgeführt. Alle Sensoren besitzen ein Kalibrierzeugnis.

2. Überprüfung der Genauigkeit: Wird seitens des Nutzers auf bekannte Referenz-Standards wie die mitgelieferten Kunststoff-Folien oder optionale Schichtdicken-Standards durchgeführt.

3. Einstellung: Als Einstellung (oder Kalibriereinstellung) wird der Vorgang bezeichnet, bei dem die Dickenmesswerte des Messegerätes an ein bekanntes Muster angepasst werden, um die Effektivität des Messegerätes an eine spezifische Oberfläche oder einen spezifischen Teil des Messbereichs anzupassen. Es sind 1-Punkt- oder 2-Punkt-Kalibriereinstellungen möglich.

Die Sensoren werden im Werk kalibriert und führen bei jeder Messung einen Selbsttest durch. Bei vielen Anwendungen sind keine weiteren Einstellungen nach einem Reset notwendig. Nur NULL sollte auf einer unbeschichteten Oberfläche geprüft werden, dann messen. Manchmal können die Messwerte durch die Änderung der Form des Trägermaterials, durch die Zusammensetzung, die Oberflächenrauheit oder durch die Messung an verschiedene Stellen eines Werkstücks beeinflusst werden.

Deshalb wird eine Kalibriereinstellung ermöglicht. Das Symbol verschwindet immer dann, wenn am Messgerät eine Kalibriereinstellung durchgeführt wurde.

Falls keine Methode für die Kalibriereinstellung festgelegt wurde, benutzen Sie die 1-Punkt-Methode. Wenn Sie bei der Messung mit den beigegefügt Kunststoff-Folien auf Ihrem Trägermaterial Ungenauigkeiten feststellen, gehen Sie nach der 2-Punkt-Methode vor. Die Werkseinstellungen der Kalibriereinstellung können mittels Reset jederzeit wiederhergestellt werden, wenn eine neue Kalibriereinstellung mit NEU erstellt wird, oder auch mit LÖSCHEN der Kalibriereinstellung Kal 1. Dies erscheint auf dem Display immer dann, wenn die Werkseinstellungen der Kalibrierung benutzt werden.

Bei FN-Messgeräten wird die Kalibriereinstellung nur im F-oder N-Modus durchgeführt und unabhängig voneinander in einer eigenen Kalibrierung gespeichert, je nachdem, was zuletzt gemessen wurde.

## 1-Punkt

Bei der Messung der Schichtdicke auf einem rauen Substrat ist es besser, das Messgerät auf eine bekannte Dicke, wie z.B. eine Unterlegscheibe, zu kalibrieren, als es auf den Nullpunkt einzustellen.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Wiederholen Sie die Messung der bekannten Dickenreferenz. Das Messgerät wartet 2 Sekunden zwischen den Messungen, damit der Benutzer die Sonde korrekt auf der Oberfläche positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet und zeigt das Messgerät den Messwert an, der den Mittelwert aller durchgeführten Messungen darstellt. Wenn der erwartete Messwert nicht erreicht wird (innerhalb der Toleranz), heben Sie die Sonde von der Oberfläche ab und stellen Sie den Messwert nach unten (-) oder oben (+) auf die erwartete Schichtdicke ein und drücken Sie die Mitteltaste.

## Nullsetzung

Ein Nullpunktgleich sollte durchgeführt werden, wenn das Messgerät innerhalb der Toleranz der Sonde, die auf dem unbeschichteten Teil verwendet wird, nicht 0 anzeigt.

Bei Messungen auf glatten Substraten ist ein einziger Nullpunkt ( $X=1$ ) ausreichend. Bei Messungen auf einer rauen oder gekrümmten Oberfläche ist eine bevorzugte Methode, mehrere Messungen auf dem unbeschichteten Teil vorzunehmen und das Ergebnis zu mitteln.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Wiederholen Sie die Messung des unbeschichteten Teils. Das Messgerät wartet 2 Sekunden nach dem Aufsetzen der Sonde auf die Oberfläche, damit der Benutzer die Sonde korrekt auf der Oberfläche positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet das Messgerät einen Nullpunkt, der den Mittelwert aller gemessenen Nullpunkte darstellt.

## N 1Punkt-Anpassung

(Nur PosiTector 6000 FNDS)

Bei rauen Zinkoberflächen (d.h. Zink-Spritzmetallisierung) kann es wünschenswert sein, das Messgerät auf eine bekannte Dicke einzustellen, wie z.B. eine über dem Zink angebrachte Unterlegscheibe, anstatt es auf den Nullpunkt einzustellen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Messgerät die Dicke der Beschichtung über den Spitzenwerten der Metallisierung misst.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten

vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Messen Sie wiederholt die bekannte Referenzdicke auf dem unlackierten verzinkten Teil. Das Messgerät wartet zwischen den Messungen zwei Sekunden, damit der Benutzer die Sonde korrekt auf der Oberfläche positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet und zeigt das Messgerät den Messwert an, der den Durchschnitt aller durchgeführten Messungen darstellt. Wenn der erwartete Messwert nicht erreicht wird (innerhalb der Toleranz), heben Sie die Sonde von der Oberfläche ab und passen Sie den Messwert nach unten (-) oder oben (+) auf die erwartete Dicke an und drücken Sie die mittlere Taste.

## HINWEIS:

Die bekannte Schichtdicke sollte der erwarteten Lackschichtdicke ähneln.

## Nullpunktkorrektur

Die Einstellung der Nullpunktkorrektur ist nützlich bei der Messung der Beschichtungsdicke auf rauen oder gestrahlten Substraten ohne Zugang zum unbeschichteten repräsentativen Substrat. Vordefinierte Nullpunktkorrekturwerte können entsprechend der Strahlprofilhöhe (gemäß ISO 8503-1) in Übereinstimmung mit ISO 19840 ausgewählt werden. Alternativ kann ein benutzerdefinierter Wert für die Nullpunktkorrektur eingegeben werden.

Fein 10 µm (0.40 mils)

Mittel 25 µm (1.00 mils)

Grob 40 µm (1.55 mils)

Benutzerdefinierte Anpassung mit (-) und (+)

Der Nullpunktkorrekturwert wird von jedem Messwert subtrahiert.

## Kal zurücksetzen

Resets all user calibration adjustments and restores factory calibration for the connected probe.

## F Zero

(Nur PosiTector 6000 FNDS)

Messen Sie das unbeschichtete Stahlsubstrat (falls verfügbar). Wenn der Mittelwert von mehreren F-Messwerten nicht innerhalb der Toleranz von 0 liegt, führen Sie einen F-Nullabgleich durch.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu erhalten, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Nullmessungen sollten

vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Messen Sie wiederholt das unbeschichtete Stahlteil. Das Messgerät wartet nach dem Aufsetzen der Sonde auf der Oberfläche zwei Sekunden, damit der Benutzer die Sonde korrekt positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet das Messgerät einen Nullpunkt, der den Mittelwert aller gemessenen F-Null-Messwerte darstellt.

## 2-Punkt

Diese Einstellung bietet eine größere Genauigkeit innerhalb eines begrenzten, definierten Bereiches, und ist die bevorzugte Methode für sehr außergewöhnliche Substrate, Formen oder Bedingungen.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Messen Sie wiederholt die erste bekannte Referenzdicke. Das Messgerät wartet 2 Sekunden zwischen den Messungen, damit der Benutzer die Sonde korrekt auf der Oberfläche positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet und zeigt das Messgerät einen Dickenwert an, der den Mittelwert aller Messungen darstellt, die mit den werkseitigen Kalibrierungseinstellungen vorgenommen wurden.

Heben Sie die Sonde von der Oberfläche ab und stellen Sie den angezeigten Messwert nach unten (-) oder oben (+) auf den bekannten Dickenwert der ersten Dickenreferenz ein. Drücken Sie die mittlere Taste, um diesen Wert zu übernehmen.

Wiederholen Sie diese Schritte für die zweite Dickenreferenz.

## Kal Sperre

Wird diese Funktion gewählt, erscheint das Symbol und die aktuellen Kalibriereinstellungen werden "festgestellt", um weitere Einstellungen durch den Benutzer zu vermeiden. Diese Funktion wird mit abgewählt, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

## Zn Null

(Nur PosiTector 6000 FNDS)

Messen Sie das unbeschichtete Zinkoberflächen (falls verfügbar). Wenn der Mittelwert von mehreren N-Messwerten nicht innerhalb der Toleranz von 0 liegt, führen Sie einen Zn-Nullabgleich durch

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Messen Sie wiederholt das unlackierte verzinkte Teil. Das Messgerät wartet nach dem Aufsetzen der Sonde auf der Oberfläche zwei Sekunden, damit der Benutzer die Sonde korrekt positionieren kann.

Nach der letzten Messung berechnet das Messgerät einen Nullpunkt, der den Mittelwert aller gemessenen Zn-Null-Messwerte darstellt.

## N Sperre

(Combination FN Probes only) Verwenden Sie diese Einstellung bei FN-Sonden, wenn Sie regelmäßig mit nichteisenhaltigem Trägermaterial arbeiten. Das Symbol erscheint und der Sensor arbeitet nur im Wirbelstromverfahren, um die Messung zu verkürzen und um die Batterie zu schonen.

N Lock: Dies ist nützlich, wenn Beschichtungsmessungen z.B. auf verzinktem Stahl durchgeführt werden.

Beschichteter Stahl: Normalerweise misst die Sonde die kombinierte Dicke der Beschichtung und der Schicht über dem Stahl mit Hilfe des Magnetfeldverfahrens. Im N-Lock-Modus misst das Messgerät nur die Dicke der Beschichtung über der Nichteisenbeschichtung.

Teilweise magnetische Substrate; d.h. Klarlackbeschichtung auf Gold über vernickeltem Messing: Im N-Lock-Modus ignoriert das Messgerät jeglichen Magnetismus im Substrat und verwendet die Wirbelstrommethode zur genauen Messung der Schichtdicke.

## VORSICHT:

Bei eingeschaltetem N-Lock-Modus ist es möglich, bei der Messung nichtleitender Beschichtungen auf Stahl (Eisen) einen Messwert zu erhalten. Dies wird nicht empfohlen.

# Einrichtung

Legen Sie Konfigurationsoptionen für das Messgerät fest.

## Uhrzeit & Datum einstellen

Alle Messungen werden beim Speichern mit Datums- und Zeitstempel (24-Stunden-Format) versehen. Es ist daher wichtig, sowohl das Datum als auch die Uhrzeit über diesen Menüpunkt aktuell zu halten. Verwenden Sie die Tasten Auf und Ab zum Scrollen und die Tasten (-) und (+) zum Einstellen des Wertes. Das Datum und die Uhrzeit des Messgeräts können auch unter Messgerät-Info und oben im Hauptmenü angezeigt werden.

## Schnelle Prüfung

Die Geschwindigkeit wird für die meisten Sensoren erhöht. Dies ist nützlich für eine schnelle Prüfung oder wenn große Bereiche mit dicken Beschichtungen gemessen werden, bei denen die korrekte Positionierung des Sensors nicht kritisch ist. Schnelles Auf- und Ab- Bewegen des Sensors ist erforderlich. Dabei kann die Genauigkeit verringert sein.

### HINWEIS:

Bei FN-Sondenmodellen ist der N-Modus im Schnellmodus deaktiviert.

## Zurücksetzen

Zurücksetzen setzt das Gerät auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurück. Folgendes passiert:

Alle Blöcke, gespeicherten Messungen und Blocknamen werden gelöscht.

Die Kalibrierungseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Das Symbol für die werksseitige Kalibrierung erscheint auf dem Display.

Die Menüeinstellungen werden wie folgt zurückgesetzt:

Speicher = AUS  
Hochauflösung = AUS  
Statistik Modus = AUS  
HiLo-Alarm = AUS  
Scan-Modus = AUS  
Auto Dimmen = AN  
Kal Sperre = AUS  
Bluetooth & Stream = AUS  
WiFi & Access Point = AUS

Keyboard-Emulation & Stream =AUS  
BLE Tastatur = AUS  
Anzeige = Keine  
N Sperre = AUS

Einen gründlicheren Hard Reset führen Sie durch, indem Sie das Messgerät ausschalten, einige Sekunden warten und dann gleichzeitig die mittlere Navigations- und die (+)-Taste gedrückt halten, bis das Symbol für Reset erscheint. Das Gerät wird auf den originalen Werkszustand zurückgesetzt. Es passiert dasselbe wie durch wie bei einem Reset und zusätzlich:

Die Bluetooth-Kopplung wird gelöscht. Die Menüeinstellungen werden wie folgt zurückgesetzt:

Einheiten = Microns  
Touch = AN  
Rotation aus = AUS  
Auto Sync .net = AN  
Sprache = Englisch  
Ton = Mittel  
Sprache = Englisch  
Displayhelligkeit = Normal  
Batterie Typ = Alkaline  
Bluetooth Smart = AUS  
USB Drive= AN

## HINWEIS:

Halten Sie das Gerät während eines Reset von Metall fern. Datum, Uhrzeit und WLAN-Einstellung sind von keinem Reset betroffen.

## Einheiten

Umschaltung der angezeigten Einheiten von metrisch zu Inch und umgekehrt. Bereits gespeicherte Messwerte werden bei einer Umstellung nicht in die jeweils andere Einheit umgerechnet. Eine Umschaltung der Einheiten deaktiviert Statistik und HiLo Alarm und schließt den aktuell geöffneten Block.

## Batterietyp

Wählt den im Messgerät verwendeten Batterietyp aus „Alkali“, „Lithium“ oder „NiMH“ (Nickel-Metall-Hydrid-Akku, wiederaufladbar). Das Anzeigesymbol für den Batteriezustand wird für den gewählten Batterietyp kalibriert. Es beschädigt weder Batterie noch das Gerät, wenn der verwendete Batterietyp nicht mit dem ausgewählten Batterietyp übereinstimmt.

## Lautstärke

Lautstärke des internen Lautsprechers (möglich sind: „AUS“, „Niedrig (LEISE)“, „Mittel“ und „Hoch (LAUT)“).

## Touch

Deaktiviert / Aktiviert die Bedienung über Touchscreen.

## Displayhelligkeit

Wählt die Displayhelligkeit (Sonnenlicht, Normal oder Nacht) aus. Wenn Auto-Dimmen aktiviert ist (Standard), verdunkelt sich die Anzeige nach einer Zeit ohne Aktivität leicht, um die Batterie zu schonen. Drücken Sie die Ab-Taste, um die Anzeige aufzuhellen.

## Drehung der Anzeige aus

Ausschalten der automatischen Drehung der Anzeige auf dem Display.

## Sprache

Stellen Sie die Sprache ein, in der Daten auf dem Gerät angezeigt und optional ausgedruckt werden.

## Messgerät-Info

Zeigt die Modell- und Seriennummer, Sondentyp und Seriennummer, den PosiSoft.net-Registrierungscode, den verbleibenden Speicherplatz für die Speicherung der Messwerte, Datum und Uhrzeit sowie die Softwarepakete an.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Registrierungscode erforderlich, um das Messgerät zu Ihrem kostenlosen PosiSoft.net-Konto hinzuzufügen.

## Hochauflösung

Die Auflösung wird erhöht wie folgt:

Messbereich	Auflösung	Messbereich
-------------	-----------	-------------

0.00-99.00 mils	0.01 mil	
-----------------	----------	--

100.0-999.9 mils	0.1 mil	
------------------	---------	--

0.0-999.9 um	0.1 um	
--------------	--------	--

über 1000 um	1.0 um	
--------------	--------	--

## HINWEIS:

Die Genauigkeit des Messgeräts wird nicht beeinflusst.

# Duplex Modus

(Nur PosiTector 6000 FNDS)

Duplex-Beschichtungssysteme verwenden eine Kombination aus zwei Korrosionsschutzsystemen - typischerweise Farbe oder Pulverbeschichtung auf verzinktem Stahl (Feuerverzinken, Elektro- oder Zinkspritzmetallisierung). Der resultierende Korrosionsschutz ist jedem der beiden einzeln verwendeten Schutzsysteme überlegen.

Im Duplex-Modus verwendet das Messgerät gleichzeitig das magnetische (eisenhaltig) und das Wirbelstromprinzip (nicht eisenhaltig), um die individuellen Lack- und Zinkschichtdicken zu berechnen und anzuzeigen. Das magnetische Prinzip wird verwendet, um die kombinierte Lack-/Zinkdicke über dem eisenhaltigen Substrat zu messen, und das Wirbelstromprinzip wird verwendet, um die Lackdicke über der nichteisenhaltigen Zinkschicht zu messen. Die Zinkschichtdicke wird durch Subtraktion der Lackdicke von der kombinierten Lack/Zink-Dickenmessung berechnet.

Wenn aktiviert ( StandardEinstellung), zeigt das Messgerät zwei Messwerte an. Zum Abschalten des Duplex-Modus deaktivieren Sie die Option Duplex im Setup-Menü. Alternativ können Sie bei ausgeschaltetem Speicher die Aufwärtstaste drücken, um Duplex ein- und auszuschalten.

Wenn deaktiviert, arbeitet das Messgerät wie ein konventionelles kombiniertes Eisen-/Nichteisen-Messgerät (ähnlich wie die Sonde PosiTector 6000 FNS). Ideal für die Messung nichtmagnetischer Beschichtungen auf Stahl und nichtleitender Beschichtungen auf Nichteisen-Metallsubstraten.

Für zusätzliche Informationen besuchen Sie <http://www.defelsko.com/duplex>

# Verbindungen

Verbindungseinstellungen ihres Gerätes.

## USB

Schließen Sie das PosiTector mit dem mitgelieferten USB-C-Kabel an einen PC/Mac an, um auf gespeicherte Messwerte und Grafiken zuzugreifen und diese auszudrucken. Zum öffnen der gespeicherten Messwerte und Grafiken benötigen Sie lediglich einen Webbrowser oder Filer Explorer wie Windows Explorer oder Finder beim Mac oder Sie benutzen PosiSoft Desktop dazu.

### HINWEIS:

Im angeschlossenen Zustand erfolgt die Stromversorgung über das mitgelieferte USB-C-Kabel. Die Batterien werden in diesem Fall nicht entladen und das Gerät bleibt dauerhaft eingeschaltet.

## Synchro

Wenn ausgewählt, synchronisiert das Messgerät gespeicherte Messdaten sofort mit PosiSoft.net (USB-Verbindung zu einem Computer mit PosiSoft Desktop erforderlich).

Wählen Sie alternativ Auto Sync .net aus dem USB Verbindung menu, um automatisch bei Anschluss an einen PC zu synchronisieren. Zusätzliche Messwerte, die dem Speicher hinzugefügt werden, während der Anschluss besteht, werden erst synchronisiert, wenn das USB-Kabel getrennt und erneut angeschlossen wird oder wenn die Option Synchro gewählt wird.

### HINWEIS:

PosiSoft Desktop ist erforderlich, wenn die USB-Verbindung verwendet wird, um Messwerte mit PosiSoft.net zu synchronisieren.

## USB Drive

Wenn USB Drive aktiviert ist, wird der PosiTector als USB-Massenspeichergerät erkannt, das analog zu USB-Flash-Laufwerken und Digitalkameras eine einfache Schnittstelle zum Abrufen gespeicherter Daten bietet. USB Drive muss ebenfalls ausgewählt sein, wenn Sie gespeicherte Messwerte in die PC/Mac-Software PosiSoft Desktop importieren möchten. Einmal dem mitgelieferten USB-C-Kabel angeschlossen, kann man mit jedem Computer im Speicher gespeicherte Messwerte anzeigen, indem man durch ein virtuelles Laufwerk mit der Bezeichnung PosiTector navigiert.

### HINWEIS:

Im angeschlossenen Zustand erfolgt die Stromversorgung über das mitgelieferte USB-C-Kabel. Die Batterien werden in diesem Fall nicht entladen und das Gerät bleibt dauerhaft eingeschaltet.

## JSON Files

Wenn JSON Files eingeschaltet ist (Standard), stehen JSON-Dateien per PosiSoft USB-Drive zur Verfügung. Die Dateien können in Datenbanken und kundenspezifische Softwareanwendungen importiert werden.

### HINWEIS:

Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, wird der PosiTector beim erstmaligen Verbinden mit dem Computer möglicherweise schneller erkannt.

## HTML Bericht

Wenn aktiviert (Standard), wird ein formatierter HTML-Bericht durch Auswahl der Datei index.html oder START\_HERE.html im Stammverzeichnis angezeigt. Optional bieten Textdateien (.txt), die sich in jedem Block-Verzeichnis befinden, Zugriff auf die Messwerte. Gespeicherte Messwerte und Grafiken können mit universellen Web-Browsern oder Datei-Explorern angezeigt oder kopiert werden.

### HINWEIS:

Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, wird der PosiTector beim erstmaligen Verbinden mit dem Computer möglicherweise schneller erkannt.

## Auto Sync .net

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Messungen automatisch mit PosiSoft.net synchronisiert, wenn das Gerät mit einem Computer mit PosiSoft Desktop verbunden ist. Zusätzliche Messwerte, die dem Speicher hinzugefügt werden, während der Anschluss besteht, werden erst synchronisiert, wenn das USB-Kabel getrennt und erneut angeschlossen wird oder wenn die Option Synchro gewählt wird.

### HINWEIS:

PosiSoft Desktop ist erforderlich, wenn die USB-Verbindung verwendet wird, um Messwerte mit PosiSoft.net zu synchronisieren.

## Software-Update

Stellen Sie fest, ob ein Software-Update für Ihr Messgerät vorhanden ist.

Um ein Software-Update durchzuführen, muss das Gerät mit dem einem Computer mit aktiver Internetverbindung verbunden sein, auf dem die Software PosiSoft Desktop ausgeführt wird.

Siehe [www.defelsko.com/update](http://www.defelsko.com/update)

## **WARNUNG:**

Das Messgerät führt nach einem Aktualisieren einen vollständigen Reset [Hard-Reset] durch. Dabei werden gespeicherte Messwerte aus dem Speicher gelöscht!

# Hilfe

Sobald Sie einen Menüpunkt ausgewählt haben, zeigt ein (i) an, wenn auf dem Gerät weiterführende Informationen / Hilfen dazu verfügbar sind. Um diese Informationen anzuzeigen, tippen Sie auf das (i) oder drücken Sie die (+)-Taste. Um auf dem neuesten Stand zu sein, führen Sie regelmäßig Updates Sie das Gerät durch.

Ein PDF Dokument mit sämtlichen Informationen finden Sie unter [www.defelsko.com/help](http://www.defelsko.com/help)

## Menü

Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die mittlere Navigationstaste, um ins Menü zu gelangen. Zur Navigation innerhalb des Menüs berühren Sie den Touchscreen oder benutzen Sie die Navigationstasten. Die konventionelle Bedienung über Tasten kann insbesondere beim Tragen von Handschuhen praktischer sein. Die Bedienung über Touchscreen kann im Untermenü „Setup“ & Touch deaktiviert werden.

Um einen Menüpunkt auszuwählen, berühren Sie diesen oder benutzen Sie die Auf- und Ab-Tasten (oben und unten auf der mittleren Taste), um zum gewünschten Menüpunkt zu scrollen. Durch Drücken der die mittlere Navigationstaste wählen Sie einen Menüpunkt aus.

Bei Menüs, die länger sind als eine Seite, wird die Seitenzahl unter dem Namen des Menüs angezeigt. „Blättern“ Sie zwischen den Seiten eines längeren Menüs, indem Sie die Auf-Taste für vorherige Seite drücken, nachdem Sie den obersten Menüpunkt angewählt haben. Umgekehrt erreichen Sie die nächste Seite, indem Sie die Ab-Taste drücken, wenn Sie den untersten Menüpunkt angewählt haben. Falls Sie die Touchscreen- Bedienung bevorzugen, „blättern“ Sie vor und zurück, indem Sie die linke und rechte Seite des Displays berühren.

Zur vorigen bzw. nächsten Seite in längeren Menüs gelangen Sie durch hoch- oder runter-swipen, genau, wie vom Smartphone gewohnt. Durch Druck auf die (-) Taste oder einen Swipe nach rechts gelangen zum vorherigen Menü zurück. Mit ZURUECK schließen Sie das Menü.

Ein Menü, bei dem ein & zu sehen ist, bedeutet, dass es ein Untermenü gibt. Wählen Sie dieses Icon an bzw. tippen Sie darauf, um das jeweilige Untermenü zu sehen.

## Screenshot

Sie können jederzeit durch gleichzeitiges Drücken der beide Tasten (-) und (+) eine Screenshot der aktuellen Anzeige erstellen und speichern. Die letzten 100 Screenshots werden im Speicher gesichert und es kann von einen über USB angeschlossenen PC darauf zugegriffen werden.

# Ausschalten

Um die Batterielaufzeit zu erhöhen, geht das Gerät nach 5 Minuten and enter Sleep Mode. Aus dem Standby startet das Gerät deutlich schneller, sehr praktisch, wenn Sie sich zwischen unterschiedlichen Teilen oder Orten hin- und her bewegen. Nach 4 Stunden Inaktivität schaltet es sich vollständig aus. Alternativ können Sie es manuell ausschalten, indem Sie „Ausschalten“ im Hauptmenü wählen. Alle Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten erhalten.

# DeFelsko®

## The Measure of Quality



[www.defelsko.com](http://www.defelsko.com)

© DeFelsko Corporation USA 2020  
Alle Rechte vorbehalten

### **Begrenzte Garantie, einziges Rechtsmittel und beschränkte Haftung**

Die einzige Garantie, das einzige Rechtsmittel und die einzige Haftung von DeFelsko sind die ausdrücklich begrenzte Garantie, Rechtsmittel und Haftung, die auf der Website dargelegt sind: [www.defelsko.com/terms](http://www.defelsko.com/terms)

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt, und alle Rechte sind vorbehalten. Es darf ohne schriftliche Genehmigung der DeFelsko Corporation weder insgesamt noch in Teilen in irgendeiner Weise vervielfältigt oder weitergegeben werden.

DeFelsko, PosiTector, und PosiSoft sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der DeFelsko Corporation. Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Besitzer.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Für Druck- oder Bearbeitungsfehler übernimmt DeFelsko keine Verantwortung.